

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

98. Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden des Universitätsrates und seiner Stellvertreterin

99. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

100. EMAS-Umwelterklärung 2018 für den Unipark Nonntal, die Kapitelgasse 4-6 und die Erweiterung um die Standorte Kapitelgasse 5-7, Residenzplatz 9 und Kaigasse 17

101. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für “Chemical Biology and Biological Therapeutics“ an der Universität Salzburg

102. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

103. Ausschreibung von Lehraufträgen für Musik- und Tanzwissenschaft im Studienjahr 2018/19

98. Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden des Universitätsrates und seiner Stellvertreterin

Der Universitätsrat wählte in seiner Sitzung am 30. April 2018

Herrn **Univ.-Prof. Dr. Georg LIENBACHER**

zum Vorsitzenden sowie

Frau **Univ.-Prof. Dr. Brigitta ZÖCHLING-JUD**

zur stellvertretenden Vorsitzenden des Universitätsrates.

99. Termine für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung

Für die schriftlichen Arbeiten im Rahmen der Studienberechtigungsprüfung wurden folgende Termine festgelegt:

2. - 4. Juli 2018

Aufsatz über ein allgemeines Thema: 2. Juli 2018, 8.00 Uhr

Schriftliche Facharbeiten: 3. und 4. Juli 2018, jeweils 8.00 Uhr

Die Prüfungen finden jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr im Senatssitzungssaal, Kapitelgasse 4, 1. Stock, 5010 Salzburg, statt.

Die Kandidat/inn/en werden gebeten, sich spätestens 14 Tage vor den Prüfungsterminen in der Rechtsabteilung anzumelden:

Tel. +43(0)662/8044-2053

E-Mail: monika.radler@sbg.ac.at

100. EMAS-Umwelterklärung 2018 für den Unipark Nonntal, die Kapitelgasse 4-6 und die Erweiterung um die Standorte Kapitelgasse 5-7, Residenzplatz 9 und Kaigasse 17

Die Universität Salzburg hat sich in den Leistungsvereinbarungen 2013-15 und 2016-18 verpflichtet, einige ihrer Objekte einer Umweltmanagementsystem-Auditierung („EMAS und ISO 14001“) zu unterziehen. Nach erfolgter Ist-Zustandserhebung (hinsichtlich Verbrauchszahlen, Managementsystem, Rechtskonformität) und Überprüfung durch staatlich akkreditierte Auditoren erfolgte die Ersteintragung ins EMAS-Register im Frühjahr 2016. Im Rahmen des Zertifizierungsprozesses ist jedes Jahr eine Umwelterklärung zu erstellen, in der die relevanten Tätigkeiten und die Daten zur Umwelt, wie Ressourcen- und Energieverbräuche, Emission, Abfälle etc., genau dargestellt werden. Diese Umwelterklärung ist zu veröffentlichen. Sie ist bereits auf der Website von Plus Green Campus abrufbar, wo auch weitere Informationen zu EMAS bereitgehalten werden.

[Link zur Umwelterklärung 2018](#)

Für das Rektorat:
VR ao.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Feik

101. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für “Chemical Biology and Biological Therapeutics“ an der Universität Salzburg

GZ B 0006/1-2018

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Biowissenschaften** der Naturwissenschaftlichen Fakultät zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine befristete

Universitätsprofessur für “Chemical Biology and Biological Therapeutics“

zu besetzen.

Es handelt sich um eine durch das Land Salzburg finanzierte Stiftungsprofessur im Rahmen der Stärkung der Life Sciences und Translationalen Forschung am Standort Salzburg (WISS 2025). Die künftige Stelleninhaberin / der künftige Stelleninhaber soll im Bereich der angewandten Biomedizinischen Wissenschaft auf höchstem Niveau forschen und ein international kompetitives Programm mit Schwerpunkt in den zukunftsorientierten Gebieten der Chemischen Biologie und Biologischen Therapien aufbauen. Er/sie soll substantielle Erfahrung in der erfolgreichen Leitung interdisziplinärer Projekte an der Schnittstelle von Chemie und Biomedizin sowie Erfahrung in der präklinischen Wirkstoffentwicklung und der Translation neuartiger Therapieansätze in die Klinik bis zur Markteinführung haben, wobei Erfahrung aus der Industrie besonders begrüßt wird. Darüber hinaus soll der erfolgreiche Kandidat / die erfolgreiche Kandidatin die nötige Erfahrung in der Ausbildung und Betreuung von Studierenden mitbringen.

Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/in sich in den Studiengängen mit Schwerpunkt molekulare, zelluläre und medizinische Biologie engagiert, Pflicht- bzw. Wahllehrveranstaltungen anbietet, die das derzeitige Lehrangebot erweitern, sowie Abschlussarbeiten und Dissertationen betreut. Der/die Stelleninhaber/in soll darüber hinaus zur Vernetzung im Bereich der Life Sciences und Translationalen Forschung am Standort Salzburg, aber auch mit nationalen und internationalen Partnern aktiv beitragen. Neben international sichtbarer Grundlagenforschung ist daher vor allem auch erfolgreiche Translationale Forschung mit industriellem oder interdisziplinär wissenschaftlichem Anwendungsbezug von Bedeutung. Schließlich wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/in in angemessenem Umfang an universitären Organisations- und Verwaltungsaufgaben mitwirkt.

Allgemeine Anstellungsvoraussetzungen sind:

- Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat)

- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder eine gleichwertige ausländische als einschlägig zu wertende Lehrbefugnis (venia docendi, venia legendi) oder eine als gleich zu wertende Qualifikation
- Einschlägige, international sichtbare Forschung auf höchstem Niveau in den Bereichen der angewandten biomedizinischen Forschung, bevorzugt mit Schwerpunkt in den Bereichen der Chemischen Biologie und/oder Biologischen Therapien
- Mehrjährige Erfahrung in der Leitung interdisziplinärer zielorientierter Forschungsprojekte an der Schnittstelle von Chemie und Biomedizin, sowie anderen relevanten Disziplinen (zB Physik, Engineering, Pharmakologie, Datenwissenschaften)
- Mehrjährige Erfahrung in der präklinischen Wirkstoffentwicklung
- Gute Kenntnisse der Translation von Ergebnissen aus der Grundlagenforschung in die Kommerzialisierung
- Internationale Vernetzung und einschlägige Auslandserfahrung im nicht deutschsprachigen Raum
- Erfahrung in der Einwerbung und Administration von Drittmittelprojekten und Kooperationsprojekten mit internationalen Partnern und Unternehmen
- Pädagogische und hochschuldidaktische Erfahrung und Qualifikation
- Administrative und soziale Kompetenz
- Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien
- gute Englisch- und Deutschkenntnisse

Die Aufnahme erfolgt befristet für fünf Jahre in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des § 99 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 5.005,10 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, welche die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen mit einer Darstellung der Forschungs- und Lehrziele, sowie der Ziele beim Ausbau des Translationalen Forschungsschwerpunktes in den Life Sciences in Salzburg sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen und Patente, Angaben zu abgehaltenen Lehrveranstaltungen und betreuten Arbeiten sowie anderen einschlägigen Aktivitäten einschließlich der Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **6. Juni 2018** unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden.

102. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0077/1-2018

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.855,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 21. Juli 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Klassischen und frühägäischen Archäologie (einschließlich Ägina Kolonna), besonders in Hinblick auf die wissenschaftliche Präsenz der frühägäischen Archäologie (Wissenschaftskommunikation, Organisation von Gastvorträgen, Bibliotheksankäufe, redaktionelle Tätigkeit etc.); Durchführung selbständiger Lehre (ggf. auch in Form von Exkursionen) im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden; Mitbetreuung von Abschlussarbeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Klassischen Archäologie oder der Ur- und Frühgeschichte mit Schwerpunkt frühägäische Archäologie; eigenständige Forschung und Publikationen auf dem Gebiet der Klassischen und frühägäischen Archäologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in der akademischen Lehre, internationale Forschungserfahrung
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement für Forschung und Lehre, Teamfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4550 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0078/1-2018

Am **Fachbereich Altertumswissenschaften** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.855,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 21. Juli 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich 2 Jahre
- Beschäftigungsausmaß: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Klassischen und frühägäischen Archäologie, im Besonderen im Rahmen des Forschungsprojekts Ägina Kolonna; verantwortliche Mitarbeit am Forschungsprojekt Ägina Kolonna; Mitwirkung an der Wissenschaftsadministration (redaktionelle Tätigkeit, Betreuung der Bild-Datenbank ArkuBid etc.); Durchführung selbständiger Lehre (Praktika, Zeichenübungen etc.) im Ausmaß von zwei Semesterwochenstunden; Mitbetreuung von Abschlussarbeiten
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Klassischen Archäologie oder der Ur- und Frühgeschichte mit Schwerpunkt frühägäische Archäologie; eigenständige Forschung und Publikationen auf dem Gebiet der Klassischen und frühägäischen Archäologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Grabungserfahrung (insbesondere in der Ägäis), internationale Forschungserfahrung, Neugriechisch-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Engagement für Forschung und Lehre, Teamfähigkeit, gute Kommunikationsfähigkeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4550 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0079/1-2018

Am **Fachbereich Altertumswissenschaft, Bereich Klassische Philologie**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Klassische Philologie/Gräzistik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Klassischen Philologie/Gräzistik; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sichere Sprachkenntnisse des Griechischen und Lateinischen; Aufgeschlossenheit für alle in der Literaturwissenschaft gängigen Methoden, insbesondere auch Interesse an Rhetorik und/oder Philosophie oder Rezeptionsgeschichte der Antike
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; Bereitschaft, sich für das Fach im Rahmen der Doctorate School PLUS "Ästhetische Kommunikation" und darüber hinaus einzusetzen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4312 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0080/1-2018

Am **Fachbereich Germanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsguppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Neuere deutsche Literatur sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Literatur als Praxis“
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Germanistik (Abschluss im Bereich Neuere deutsche Literatur); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: vertiefte Kenntnisse in Bereichen der Literaturtheorie sowie der neueren Literaturgeschichte; Arbeitsschwerpunkt bevorzugt in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Gender Studies, Kulturwissenschaft, Literatur-/Kultursoziologie, Gattungen und Medien.
Den Bewerbungsunterlagen sollten die Diplom- bzw. Masterarbeit, ein Exposé des Dissertationsvorhabens sowie 1-2 ausgewählte Veröffentlichungen oder gleichwertige Arbeiten beigefügt werden
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit; Engagement, Flexibilität, Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4384 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0076/1-2018

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsguppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Europäische Regionalgeschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit in der Forschungssäule „Societies on the move: Cities, Migration and Tourism“; erwartet wird die Bereitschaft, im Rahmen der Dissertation an ei-

ner Studie zu regionalen Transformationsprozessen durch Tourismus zu arbeiten und sich im Doktoratskolleg „On the Move. People, Objects, Signs“ zu engagieren; der/die Kandidat/in sollte bereits einschlägige Forschungserfahrung nachweisen können und in der Lage sein, Methoden und Konzepte aus der Kulturgeschichte des Politischen mit solchen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, der Historischen Anthropologie, der Infrastrukturge-schichte, Technikgeschichte und Umweltgeschichte je nach den Erfordernissen des For-schungsgegenstandes kombinieren zu können; er/sie sollte mit der Arbeit an Regionalstu-dien vertraut sein

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Ge-schichtswissenschaften; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationspro-jekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Offenheit für die Arbeit mit den für die vergleichende Eu-ropäische Regionalgeschichte relevanten kultur- und sozialwissenschaftlichen Konzepten und Methoden in Forschung und Lehre
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossen-heit in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0075/1-2018

Am **Fachbereich Geschichte** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im For-schungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassisten-ten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungs-gruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.096,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die An-rechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Österreichische Geschichte sowie administrative Aufgaben, selbständige For-schungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit in der Forschungssäule „Habsburg Studies“ (Geschichte der Habsburgermonarchie bzw. der Nachfolgerstaaten); erwünscht sind innovative Disser-tationsvorschläge, die im o.g. Forschungsfeld angesiedelt sind, mit einem chronologischen Schwerpunkt zwischen 1750 und 1950. Mit den üblichen Bewerbungsunterlagen soll die Kandidatin / der Kandidat ein Konzept zum geplanten Dissertationsvorhaben einreichen. Willkommen sind sowohl Konzepte, die auf bereits bestehende Forschungsschwerpunkte des Fachbereiches aufbauen, als auch Konzepte, die neue Themen im Bereich der Sozial-, Kultur-, Geschlechter- oder Politikgeschichte aufgreifen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Ge-schichtswissenschaften; Beherrschung der für das Forschungsdesign des Dissertationspro-jekts und für die Kommunikation im internationalen Wissenschaftsbetrieb erforderlichen modernen Fremdsprachen; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Sprachkompetenz; neben Deutschkenntnissen sind Kenntnisse anderer Sprachen der Habsburgermonarchie besonders erwünscht

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, kommunikative Aufgeschlossenheit in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4750 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0058/1-2018

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Postdoc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.711,10 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Oktober 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Abteilung Psychologische Diagnostik; Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von 4 Semesterwochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in Persönlichkeitspsychologie, Psychologische Diagnostik, evtl. auch mit Schwerpunkt Klinischer Diagnostik; ferner fundierte Kenntnisse in Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre, sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (Englisch und Deutsch); Erfahrung in der experimentellen Forschung und im Umgang mit Auswertung von komplexen Daten und entsprechenden statistischen Verfahren; Erfahrung in der Betreuung von Qualifikationsarbeiten
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Interesse an den Forschungsschwerpunkten der Abteilung (Testfairness bzw. Objektive Persönlichkeitstests) und Interesse an Computerdiagnostik

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5181 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0081/1-2018

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Scientist** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.794,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 22. August 2018
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 31. August 2020
- Beschäftigungsausmaß: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Grünen Schule und des Schulbiologischen Lehrgartens an der Abteilung Didaktik der Naturwissenschaften an der School of

Education; in der LehrerInnenbildung in der Arbeitsgruppe Biologiedidaktik; selbständige Lehr im Ausmaß von zwei bis vier Semesterwochenstunden (je nach Vordienstzeiten)

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Lehramtsstudium "Biologie und Umweltkunde"; Unterrichtserfahrung im Unterrichtsfach „Biologie und Umweltkunde“
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit biologiedidaktischer Forschung (z.B. im Rahmen der Abschlussarbeiten); Erfahrung in der schulischen und außerschulischen Vermittlung biologischer Inhalte; Erfahrung in der Erstellung von didaktisch fundierter und medial gestalteter Unterrichtsmaterialien; Erfahrung in der Mitarbeit an universitären Lehrveranstaltungen und der Betreuung von Studierenden
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Freude an wissenschaftlicher Arbeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7325 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0082/1-2018

Am **Fakultätsbüro der Naturwissenschaftlichen Fakultät** gelangt die Stelle **eines/r Referenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.153,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 8. Februar 2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: Tätigkeit in Verwaltung, Änderung und Kontrolle von Lehraufträgen; Problemlösungen in Plusonline im NW-Prüfungsreferat und den NW-Fachbereichen; Eingabe von Studienplänen und Überprüfung auf technische Abbildbarkeit; Ansprechperson bei Studienangelegenheiten
- Anstellungsvoraussetzungen: Reifeprüfung oder gleichzuhaltende Ausbildung; Berufserfahrung, exzellente Rechtschreib- und EDV-Kenntnisse, exzellente Fremdsprachenkenntnisse insbesondere Englisch
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse der Studienpläne an der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Kenntnisse der universitären Strukturen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Flexibilität, Loyalität, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und Kommunikationsbereitschaft für die Studierendenberatung, Lernbereitschaft

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5015 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0042/1-2018

An der **DE Forschungsservice** gelangt die Stelle **eines/r Juristen/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.275,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: befristet auf die Dauer einer Karenzierung, voraussichtlich bis 30.04.2020
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: Erstellung und Prüfung von Drittmittelverträgen nach § 27 UG (wie insb. EU-Projekte, Auftragsforschung etc.); rechtliche Aufbereitung von Informationen und Entscheidungsgrundlagen für die Universitätsleitung zu forschungsrelevanten Themen; rechtliche Beratung in drittmittelfinanzierten Forschungsvorhaben (wie insb. Immaterialgüterrecht, allgemeines Vertragsrecht, Universitätsrecht etc.); Mitwirkung an Schulungen und Trainings für Forscherinnen und Forscher; Technologietransfer (wie insb. Dienstleistungsmeldungen, Organisation und Verwaltung der Patentanmeldeverfahren etc.); Erstellung und Prüfung von IP-Verwertungsverträgen (wie insb. Lizenz-, Patentkaufverträge etc.)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaft; Englisch-Kenntnisse (fließend in Wort und Schrift); MS-Office Anwenderkenntnisse
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: einschlägige Kenntnisse im Vertragsrecht, Immaterialgüterrecht, Forschungsrecht, Universitätsrecht; einschlägige Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung oder im privaten Sektor; einschlägige Kenntnisse in und Affinität zu europäischen und nationalen Forschungsstrukturen sowie Forschungsförderungsprogrammen; einschlägige Erfahrung bei der Beantragung von drittmittelfinanzierten Forschungsvorhaben
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Genauigkeit, Belastbarkeit, Organisationsfähigkeit, Serviceorientierung, Loyalität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2454 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

GZ A 0083/1-2018

Am **DE Studienabteilung** gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIb, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.879,60 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: 18. Juni 2018
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeit
- Aufgabenbereiche: Frontoffice – Kund/innenkontakt: Beratung über sämtliche Studienmöglichkeiten, Zugangsvoraussetzungen, Aufnahmeverfahren, Bewertung österreichischer und deutscher Reifezeugnisse; Durchführung der Studienzulassung und -fortsetzung; studienbegleitende Administration
- Anstellungsvoraussetzungen: administrative/kaufmännische Schul- bzw. Grundausbildung, sehr gute Büro-/EDV-Fertigkeiten, einwandfreie Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Anwender/innenkenntnisse in Plusonline
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit, verstärkte Belastbarkeit in Spitzenzeiten, Erfahrung im persönlichen Kund/innenkontakt – Verhandlungskompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-2250 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 6. Juni 2018

103. Ausschreibung von Lehraufträgen für Musik- und Tanzwissenschaft im Studienjahr 2018/19

Am **Fachbereich Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft, Abteilung Musik- und Tanzwissenschaft**, werden für das Studienjahr **2018/19** folgende **Lehraufträge für Musik- und Tanzwissenschaft** ausgeschrieben:

Im **Wintersemester 2018/19** für das Bachelorstudium im Umfang von insgesamt 6 Semesterstunden:

1. 316.213 **PS** Tanz als Wissenskultur (2 SSt, Bachelor-Studienplan MTBC3)
2. 316.233 **UE/VU/UV** Transkulturelle Perspektiven: Musik und Tanz (2 SSt, Bachelor-Studienplan MTBC1)
3. 316.244 **UE/VU/UV** Kulturwissenschaftliche Perspektiven (2 SSt Bachelor-Studienplan MTBC6)

Im Sommersemester 2019 für das Bachelor- und Masterprogramm im Umfang von insgesamt 8 Semesterstunden:

1. 316.433 **UE/VU/UV** Aktuelle Forschungsfelder und Methoden (2 SSt, Bachelor-Studienplan MTBD bzw. Master-Studienplan MTMA4)
2. 316.412 **VU** Transdisziplinäre Perspektiven (2 SSt Master-Studienplan MTMA2)
3. 316.132 **UE** Bewegungsanalyse (2 SSt, Bachelor-Studienplan MTBB3)
4. 316.402 **UE/VU/UV** Szenische Künste und Performance (2 SSt Master-Studienplan MTMA1)

Erwünscht sind Bewerbungen entsprechend qualifizierter MusikwissenschaftlerInnen bzw. qualifizierter BewerberInnen aus der Tanzwissenschaft (oder aus Nachbardisziplinen wie Theaterwissenschaft etc.), die im Einzelnen über folgende Voraussetzungen verfügen:

- hohe fachliche Kompetenz in der Disziplin Musikwissenschaft bzw. Tanzwissenschaft, nachgewiesen durch Promotion in einer der beiden genannten Disziplinen oder affinen geisteswissenschaftlichen Disziplinen mit entsprechender Profilierung
- hervorragende Leistungen in der Forschung und ein methodisch wie inhaltlich entsprechend breites Publikationsspektrum
- hochschulpädagogische Erfahrung durch eigene Lehre im Fach Musikwissenschaft bzw. im Fach Tanzwissenschaft (oder in benachbarten Disziplinen).

Interessierte Bewerber/innen können sich sowohl auf einzelne als auch auf mehrere Lehraufträge bewerben.

Reise- und Aufenthaltskosten, die durch die Lehrtätigkeit entstehen, müssen von dem Bewerber/der Bewerberin getragen werden und können nicht separat vergütet werden. Der/die Lehrbeauftragte hat im Durchschnitt 15 Unterrichtseinheiten (à 90 Minuten) pro Lehrveranstaltung abzuhalten. Grundsätzlich können die Lehrveranstaltungen wöchentlich, 14-täglich oder als Blocklehrveranstaltung abgehalten werden, wobei im Interesse der Studierenden ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen regelmäßig und geblockt abgehaltenen Lehrveranstaltungen angestrebt wird. Der/die Lehrbeauftragte muss den Studienerfolg durch Prüfungen feststellen.

Für die Bewerbung sind folgende Unterlagen einzureichen:

1. Curriculum Vitae
2. Verzeichnis der Publikationen, Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte
3. Kurzbeschreibung des Inhalts der Lehrveranstaltung, der Methodik und theoretischen Kontextualisierung

Für die Konzeption der Lehrveranstaltungen sind die jeweiligen Studienpläne sowie die entsprechenden Modulbeschreibungen in deren Anhang zu beachten. Weitere Auskünfte erteilt die Referentin der Abteilung Aniela Buzatu (Aniela.buzatu@sbq.ac.at), Telefon: 0043-(0)662-8044-4650.

Die Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich per E-Mail bis spätestens **11. Juni 2018** bei Assoz. Prof. Dr. Nicole Haitzinger (Nicole.Haitzinger@sbg.ac.at) einzureichen.

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 6. Juni 2018
Redaktionsschluss: Freitag, 1. Juni 2018
Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1